



© 2007 Eva Froschmayr

HL. ELEUTHERIOS

Byzantinisches Ikonenmotiv aus der Kirche der Gottesmutter Chrysaliniotissa
in Nicosia, Cypern 14. Jahrhundert

Der Heilige ist frontal dargestellt, mit stark verlängertem Körper, gekleidet in bischöfliche Gewänder. Der hl. Eleutherios wurde im Jahre 175 zum Papst ernannt und verstarb im Jahre 189.

GOTTESMUTTER KASANSKAJA

Die Kasanskaja ist in Rußland von allen Muttergottesikonen wohl am häufigsten anzutreffen. Das Urbild soll von einem Mädchen aus Kasan 1579 in einem Brunnen gefunden worden sein, nachdem ihm die Gottesmutter im Traum erschienen war und ihm die Stelle gezeigt hatte, wo es graben sollte.

Die Ikonen des Kasanskajatyps zeigen nur den Kopf der Muttergottes, der sich leicht dem Kinde zuneigt, das Kind erscheint in Halbfigur mit segnender Hand.

Über der Gottesmutter von Kasan ist ein Mandilion abgebildet, "das nicht von Menschenhand geschaffene Antlitz Christi".

HL. PARASKEVI

Byzantinisches Ikonenmotiv aus der Kirche der Gottesmutter Chrysaliniotissa
in Nicosia, Cypern 14. Jahrhundert

Die hl. Paraskevi (= griechisch Freitag) gilt als Personifizierung des Karfreitags, des Sterbetages Christi. Aus diesem Grund hält sie ein Medaillon des toten Christus in Händen.

Die Heilige ist frontal dargestellt, in stark verlängerter Dimension. Rechts unten ist, mit Berücksichtigung der Bedeutungsperspektive, der Stifter der Ikone in verkleinerter Gestalt abgebildet.